

Handelsregister Nr. CH - 170.6.000.180-7

Impressionen

Mita Rakshit, Leiterin und Mitgründerin von Debopam Ashram, schreibt u.a. über die Gründung des Heimes 1987 zusammen mit ihrem inzwischen verstorbenen Ehemann Mr. Tapan Kumar Rakshit, die Pläne die sie hatten um den Lebensstil der behinderten Kinder zu verbessern. Aber sie hatten zu kämpfen wegen der zunehmenden finanziellen Schwierigkeiten. Es gab eine Zeit, da konnte der Schulbetrieb als einziges kaum noch aufrechterhalten werden. Durch lokale Unterstützung konnten zwar einige wenige Klassenzimmer und Therapieräume provisorisch errichtet werden, in denen aber während der Monsunzeit regelmässig Wasser eindrang. Das gesamte Szenario wechselte 2006 als Debopam Ashram und Morning Light sich die Hände reichten. Frau Rakshit erwähnt weiter eine Vielzahl der von Morning Light finanzierten Projekte und stellt abschliessend fest, dass das bisher Realisierte ohne der finanziellen Hilfe von Morning Light für sie weiterhin ein Traum geblieben wäre.

Soma Balmiki, Mädchen, deren Mutter Aparna schreibt in Dankbarkeit u.a., dass sie sehr entlastet wird durch die Hilfe von Debopam Ashram für ihre Tochter. Sie erhält Medizin und Essen. Auch profitiert sie vom Unterricht und erzählt zu Hause gerne davon.

Tapas Chandra Roy, der Busfahrer, bringt die weiter weg wohnenden behinderten Kinder mit dem von Morning Light finanzierten Minibus ins Heim und zurück. Er ist dankbar und stolz, dass er für Debopam Ashram als Busfahrer arbeiten kann und liebt seine Arbeit für die behinderten Kinder.

Ranjit Mohanty, Junge, dessen Mutter eine Witwe, ist schreibt u.a., dass ihr behinderter Sohn sich mehr zum Ashram als zu seiner Familie hingezogen fühlt, denn dort erhält er Essen, Milch und Medizin. Die Zeit vor Debopam Ashram war eine schmerzliche Erfahrung für sie als Mutter.

Sourav Mondal, Junge, dessen Mutter Illora schreibt, dass bevor ihr Sohn Hilfe von Debopam Ashram erhalten hat, die ganze Familie unter Depressionen litt. Nun sind sie zufrieden, dass sie Hilfe von Debopam Ashram erhalten und es der ganzen Familie bereits besser geht.

Dr. Goutam Kar schreibt u.a., dass er glücklich ist bei Debopam Ashram medizinische Unterstützung leisten zu können. Gem. ihm, müssen die Kinder regelmässig monatlich untersucht werden. Er schätzt die Unterstützung von Morning Light zum Wohle der behinderten Kinder sehr und bedankt sich herzlich dafür.

Indrani Samanta, Mädchen, dessen Vater Arup schreibt u.a., dass seine Tochter von Debopam Ashram einen Rollstuhl erhielt. Vorher konnte sie nicht regelmässig am Unterricht teilnehmen, aber nun dank dem Rollstuhl und auch dem Schulbus, den sie benützt, kann sie regelmässig den Unterricht im Ashram besuchen. Dank der monatlichen Untersuchung durch den Arzt fühlt sie sich gesünder.

Ruchira Chatterjee, Koordinatorin / Treuhänderin von Morning Light bei Debopam Ashram in Kalkutta. Zusammen mit ihrem Ehemann Amitava haben sie seinerzeit die Verbindung zu Debopam Ashram angeregt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Morning Light und Debopam Ashram gab und gibt ihnen, wie sie schreiben, grosse persönliche Befriedigung. Sie bedanken sich bei den Beteiligten in Kalkutta und in Baar für das Engagement. Sie arbeiten gerne mit Morning Light zusammen, im Wissen, dass die Hilfe den behinderten Kindern zu gute kommt.

Maharani Majumder, Vertreterin der Lehrerschaft bei Debopam Ashram, schreibt u.a., dass die Unterstützung von Morning Light aus so einem entfernten Land, bei der Lehrerschaft eine Herausforderung und Motivation für die tägliche Arbeit ausgelöst hat.